

Pressemitteilung

Fachhochschule Bingen

Vera Hamm

27.05.2008

<http://idw-online.de/de/news262118>

Studium und Lehre
Elektrotechnik, Energie
überregional



Fachhochschule Bingen
University of Applied Sciences

Neuer Masterstudiengang Elektrotechnik an der FH Bingen - Weiterqualifizierung in Vollzeit und neben dem Beruf

Im Herbst startet der Fachbereich Technik, Informatik und Wirtschaft der Fachhochschule Bingen mit dem viersemestrigen Masterstudiengang Elektrotechnik. Das Studium schließt an das in Bingen schon lange bewährte Konzept in dieser Schlüsseltechnologie an und führt Bachelor- und Diplomabsolventen der Elektrotechnik zu einem weiterqualifizierenden Abschluss, der zur fachlichen Vertiefung und zum Zugang im höheren öffentlichen Dienst befähigt oder die Promotion an einer Universität ermöglicht.

Die Elektrotechnik hat sich immer mehr in nahezu alle relevanten Industriebereiche ausgedehnt. Sie bestimmt die technische Innovation, beispielsweise durch hocheffiziente Energietechnik in Kraftwerken und zukunftsweisende Kommunikationstechnik auf dem Automobilsektor entscheidend mit.

Als Novum will der neue Vollzeitstudiengang mit Lehrveranstaltungen abends und an Wochenenden insbesondere auch berufstätige Ingenieure ansprechen. Viele können so an der ihnen vertrauten Binger Hochschule einen entscheidenden Schritt in Richtung Weiterqualifizierung unternehmen. Im Fokus stehen die zukunftssträchtigen Bereiche elektrische Energietechnik und Nachrichten- und Kommunikationstechnik. Mobile Kommunikation, optische Techniken, Photovoltaik, Energieeffizienz und Energiewirtschaft sind nur einige der brandaktuellen Themen, mit denen sich die Studierenden vor der Abschlussarbeit im vierten Semester und dem Erwerb des akademischen Grades "Master of Engineering" beschäftigen werden. Praxisnahe Laborarbeit ergänzt wissenschaftliche Methoden und theoretische Vertiefung. So werden zum Beispiel mit hocheffizienten Energiewandlern Tests an Elektromotoren durchgeführt oder Verfahren zur Audio- und Videokompression im Labor für digitale Übertragungstechnik untersucht.

"Zukünftig zehntausend offene Stellen jährlich für Elektroingenieure, ein Bedarf, der deutschlandweit nicht annähernd durch die Zahl der Hochschulabsolventen gedeckt werden kann", weiß Studiengangleiter Professor Dr. Christoph Wrede aus Industriekontakten und den Prognosen des Branchenverbandes BITKOM. Er hat mit seinen Kollegen den traditionsreichen Binger Studiengang in den vergangenen Jahren konsequent umstrukturiert und fit für neue Herausforderungen gemacht. Gleichzeitig wurde an den anerkannten Binger Stärken festgehalten. Dazu zählen praxisnahe Ausbildung, sehr gut ausgestattete Labors, kleine Lerngruppen und das Konzept des transparenten und überschaubaren Studiums mit persönlichem Flair. Trotz Veränderung gilt auch weiterhin der Slogan "in Bingen macht Studieren Spaß". Nicht zuletzt aber ist das Angebot auch für Unternehmen eine Chance, den dringend nötigen Fachkräftebedarf aus den eigenen Reihen zu qualifizieren oder in gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten mit der FH Wettbewerbsvorteile zu erringen.

Bewerben können sich Absolventen mit Hochschulabschluss in der Elektrotechnik. Weitere Infos: www.fh-bingen.de oder bei der Studienberatung, Prof. Dr. Lothar Klaas, klaas@fh-bingen.de.